

D1 messgeräteübergreifender Test – Stand 24.08.2016

Fragen zum allgemeinen Teil B

Durch Zufallsprinzip werden aus einem Fragepool 20 Testfragen generiert.

Hinweis: Es können bei jeder Frage nicht nur eine Antwort, sondern auch mehrere Antworten richtig sein.

B1.1 Welche Rechtsfolge tritt grundsätzlich ein, wenn an einem geeichten Messgerät ein Eingriff (z.B. eine Reparatur) vorgenommen wird, der Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften des Messgerätes haben kann?

- ☒ Die Eichfrist endet vorzeitig.
- ☐ Wenn die Reparatur von einem Fachbetrieb durchgeführt wurde und die Fehlergrenzen eingehalten werden, kann das Messgerät weiter verwendet werden.
- ☒ Das Messgerät darf nicht weiter verwendet werden, es muss eine neue Eichung beantragt werden.

B1.2 Welche Rechtsfolge tritt ein, wenn an einem geeichten Messgerät eine Instandsetzung durch einen anerkannten Instandsetzerbetrieb vorgenommen wird?

- ☐ Die Eichfrist endet vorzeitig.
- ☒ Die Eichfrist endet nicht vorzeitig.
- ☒ Das Messgerät kann unmittelbar nach der Instandsetzung bis zur nächsten Eichung weiter verwendet werden.

B1.3 Was ist der Unterschied zwischen Reparatur und Instandsetzung?

- ☐ Eine Instandsetzung ist letztlich dasselbe wie eine Reparatur.
- ☒ Reparaturen kann jeder durchführen, um Messgeräte instandsetzen zu dürfen, ist eine Befugnis durch die zuständige Behörde erforderlich.
- ☐ Geeichte Messgeräte dürfen niemals repariert, sondern nur „instandgesetzt“ werden.

B1.4 Welche Tätigkeiten darf ein Instandsetzer durchführen?

- ☒ Instandsetzungen von geeichten Messgeräten
- ☐ Instandsetzungen von nicht geeichten Messgeräten
- ☐ Eichungen von Messgeräten, für die ihm die fachliche Kompetenz bestätigt wurde.

B1.5 Was sind die genauen Bezeichnungen der wichtigsten aktuellen Rechtsgrundlagen im gesetzlichen Messwesen?

- ☐ Eichgesetz - EG
- ☒ Mess- und Eichgesetz - MessEG
- ☒ Mess- und Eichverordnung - MessEV
- ☐ Mess- und Prüfverordnung - MPV

B1.6 Was führt (ohne Instandsetzung) zum vorzeitigen Beenden der Eichfrist eines Messgerätes?

- ☒ Die vorgeschriebenen Kennzeichen sind unkenntlich, entwertet oder entfernt.
- ☒ Wenn ein Eingriff vorgenommen wurde, der Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften des Gerätes haben kann oder der den Verwendungsbereich erweitert oder beschränkt.
- ☒ Der Anschluss einer Einrichtung, deren Anschluss nicht zulässig ist.
- ☐ Wenn eine sicherheitstechnische Überprüfung durchgeführt wurde, die keinen Einfluss auf die messtechnischen Eigenschaften hat.

B2.1 Welche Voraussetzungen muss ein Betrieb erfüllen um nach § 54 MessEV als Instandsetzer tätig sein zu dürfen?

- ☐ Mit der technischen Sachkunde erlangt der Instandsetzer automatisch auch die rechtliche Sachkunde.
- ☐ Allein die Schulungsnachweise der Hersteller reichen zum Nachweis der technischen Sachkunde aus.
- ☒ Der Betrieb muss über sachkundiges Personal verfügen.
- ☒ Der Betrieb muss über die erforderlichen Prüfmittel verfügen.
- ☐ Der Betrieb muss immer über die neuesten Einrichtungen verfügen.

B2.2 Welche Bausteine bilden die Sachkunde von Instandsetzern?

- ☒ Technische Berufsausbildung oder mindestens 1 Jahr Tätigkeit in Reparatur oder Instandsetzung
- ☒ Nachweis der Kenntnisse in Eichrecht und -technik
- ☒ Schulungsnachweise der Hersteller der Messgeräteart
- ☐ Kaufmännische Berufsausbildung
- ☐ Nachweis eines Führerscheins der Klasse B

B2.3 Welche der folgenden Dokumente müssen für eine ordnungsgemäße Instandsetzung beim Instandsetzungsbetrieb mindestens vorhanden sein?

- ☒ Mess- und Eichgesetz (MessEG)
- ☒ Mess- und Eichverordnung (MessEV)
- ☐ Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001
- ☐ Öko-Designrichtlinie der EU

B2.4 Was trifft für ein Prüfmittel zu?

- ☒ Prüfmittel müssen geeignet sein, während des gesamten Verwendungszeitraumes die erforderliche Genauigkeit zu erreichen.
- ☐ Prüfmittel dürfen nur von der zuständigen Behörde ausgegeben und rückgeführt sein
- ☒ Prüfmittel müssen geeignet und rückgeführt sein.

B2.5 Wie kann die erforderliche Messgenauigkeit eines Prüfmittels gewährleistet werden?

- ☐ Nur mit Hilfe der direkten Kalibrierung der Prüfmittel mit dem nationalen Normal.
- ☐ Durch Festlegung einer entsprechend großen Toleranz.
- ☐ Allein durch Verwendung des Ur-Normals.
- ☒ Durch die metrologische Rückführung der Prüfmittel.

B2.6 Wie groß ist das Prüfintervall eines Prüfmittels?

- ☒ in der Regel jährlich, davon abweichende Intervalle ergeben sich aus der Verwaltungsvorschrift „Gesetzliches Messwesen – Allgemeine Regelungen“
- ☐ immer jährlich
- ☐ alle zwei Jahre
- ☐ wenn das Prüfmittel immer ordentlich behandelt wird, nur alle 5 Jahre

B2.7 Fallbeispiel: Ein Unternehmen beantragt eine Instandsetzerbefugnis in Bayern und erhält diese von der zuständigen Behörde. Nach einem Jahr will das Unternehmen auch in Rheinland-Pfalz als Instandsetzer tätig sein. Was muss der Instandsetzerbetrieb beachten?

- ☒ Der Instandsetzerbetrieb kann ohne erneuten Antrag im Rahmen seiner bisher erteilten Befugnis in Rheinland-Pfalz tätig sein, da die Instandsetzerbefugnis bundeseinheitlich geregelt ist.
- ☐ Der Instandsetzerbetrieb muss einen neuen Antrag bei der zuständigen Behörde in Rheinland-Pfalz stellen und darf erst nach erteilter Befugnis in Rheinland-Pfalz tätig sein.
- ☐ Das Unternehmen muss eine Niederlassung in Rheinland-Pfalz gründen, um dort als Instandsetzer tätig sein zu dürfen.
- ☐ Es ist gesetzlich nicht vorgesehen, dass Instandsetzer außerhalb ihres Heimatbundeslandes als Instandsetzer arbeiten.

B2.8 In welchen Fällen kann die Behörde dem Instandsetzer die Befugnis entziehen? Wenn...

- ☒ der Instandsetzer die Mess- und Eichverordnung (MessEV) nicht beachtet.
- ☒ der Instandsetzer das Mess- und Eichgesetz (MessEG) nicht beachtet.
- ☐ der Instandsetzerbetrieb die Naturgesetze ignoriert.
- ☐ gegen die Straßenverkehrsverordnung (StVO) verstoßen wird.

B2.9 Wann ist ein Prüfmittel gültig rückgeführt?

- ☒ Wenn es als Prüfmittel von einer Eichbehörde geprüft wurde und die im Prüfschein angegebene Frist noch nicht abgelaufen ist.
- ☐ Wenn ihm eine Herstellerbescheinigung über die Werkstoffdichte beigelegt ist.
- ☐ Wenn es durch den Hersteller einer Werkskalibrierung unterzogen wurde.
- ☐ Solange keine erkennbaren Gebrauchsspuren am Prüfmittel sichtbar sind.
- ☒ Wenn die Kalibrierung durch ein akkreditiertes Labor nicht länger als ein Jahr zurück liegt und die entsprechende Bescheinigung vorgelegt werden kann.

B3.1 Die zweijährige Eichfrist einer nichtselbsttätigen Waage (hier: Ladentischwaage; Max = 6 kg) endet am 31.12.2016. Die Eichung wird am 01.09.2016 beantragt. Die Eichung erfolgt am 25.11.2016.

B3.1.1 Wann endet die nächste Eichfrist?

- ☐ 31.12.2017
- ☒ 31.12.2018
- ☐ 25.11.2018

B3.1.2 Welche Jahresangabe trägt das Eichkennzeichen?

- ☒ 16
- ☐ 17
- ☐ 18

B3.2 Die einjährige Eichfrist eines Taxameters endet am 31.12.2016. Die Eichung wird am 30.12.2016 beantragt. Die Behörde genehmigt die weitere Verwendung des Messgerätes nicht. Die Eichung erfolgt am 03.02.2017.

B3.2.1 Wann endet die nächste Eichfrist?

- ☒ 31.12.2017
- ☐ 31.12.2018
- ☐ 03.02.2018

B3.2.2 Welche Jahresangabe trägt das Eichkennzeichen?

- ☒ 16
- ☐ 17
- ☐ 18

B3.2.3 Durfte das Messgerät ab 01.01.2017 verwendet werden?

- ☒ Nein, die Eichfrist ist abgelaufen.
- ☐ Ja

B3.3 Nach einer Instandsetzung endet gemäß MessEG die Eichfrist nicht, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Welche sind dies?

- ☒ Anforderungen nach § 6 Abs. 2 MessEG und Verkehrsfehlergrenzen werden eingehalten.
- ☒ Erneute Eichung wird unverzüglich beantragt.
- ☒ Instandsetzung wird durch das Instandsetzerkennzeichen kenntlich gemacht.
- ☐ Das Eichamt wird vorab über Termin der Instandsetzung benachrichtigt, um Kontrolle der Instandsetzertätigkeit zu ermöglichen.
- ☒ Der Instandsetzer setzt die Eichbehörde unverzüglich über die erfolgte Instandsetzung in Kenntnis.

B3.4 Die zweijährige Eichfrist einer nichtselbsttätigen Waage (hier: Ladentischwaage; Max = 6 kg) endet am 31.12.2016. Die Eichung wird am 01.09.2016 beantragt. Am 03.02.2017 erfolgt eine Instandsetzung (eine Eichung war bis dahin noch nicht erfolgt). Am 03.04.2017 wird die Waage geeicht.

B3.4.1 Durfte das Messgerät am 03.02.2017 instand gesetzt werden?

- ☐ Nein, die Eichfrist ist abgelaufen
- ☐ Nur, wenn das Eichamt die weitere Verwendung ausdrücklich genehmigt hat
- ☒ Ja

B3.4.2 Wann endet die nächste Eichfrist?

- ☒ 31.12.2018
- ☐ 31.12.2019
- ☐ 03.04.2019

B3.4.3 Welche Jahresangabe trägt das Eichkennzeichen?

- ☒ 16
- ☐ 17
- ☐ 18

B4.1 Welche Voraussetzungen müssen laut Gesetz erfüllt sein, damit eine Instandsetzung erfolgen kann?

- ☒ Die Instandsetzung muss von sachkundigem Personal ausgeführt werden.
- ☒ Für die Instandsetzung müssen die erforderlichen Einrichtungen vorhanden sein.
- ☒ Die Eichfrist des Messgerätes ist noch nicht abgelaufen oder es ist einem geeichten Messgerät gleichgestellt.
- ☐ Die Instandsetzung darf nur zu zweit erfolgen (Vieraugenprinzip).

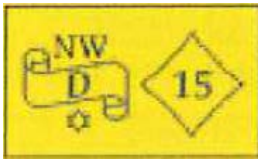
B4.2 Welche Aussagen sind im Zusammenhang einer Instandsetzung richtig?

- ☒ Der Instandsetzer darf nur instandsetzen, wenn das Messgerät innerhalb der Eichfrist liegt oder einem geeichten Messgerät gleichgestellt ist.
- ☒ Das Ersetzen von auf dem Messgerät aufgebrachten Sicherungszeichen durch das zugewiesene Sicherungszeichen des Instandsetzers ist gesetzlich verpflichtend.
- ☒ In das Instandsetzerkennzeichen muss das Datum der Instandsetzung und das Namenskürzel der Person, die die Instandsetzung vornimmt, eingetragen werden.
- ☐ Die Behörde muss innerhalb von 14 Tagen telefonisch benachrichtigt werden.
- ☐ Der Eichantrag muss vom Instandsetzer gestellt werden. Der Verwender ist nicht verpflichtet zu prüfen, ob dieser vom Instandsetzer gestellt wurde.

B4.3 Wozu ist der Instandsetzer nach Durchführung einer Instandsetzung am Messgerät verpflichtet?

- ☒ Er hat im unteren Feld des Instandsetzerkennzeichens das Datum seiner Anbringung und sein Namenskürzel einzutragen.
- ☒ Er hat die zuständige Behörde unverzüglich über die Durchführung der Instandsetzung zu informieren.
- ☒ Er hat entfernte Sicherungszeichen durch sein Sicherungszeichen zu ersetzen.
- ☐ Er braucht nichts tun, da die Eichbehörde ja weiß, wann das Messgerät wieder geeicht werden muss.

B4.4 Darf das Messgerät mit folgendem Eichkennzeichen am 03.02.2016 instandgesetzt werden, wenn die Eichfrist zwei Jahre beträgt?



- ☒ Ja, da die Eichfrist am 31. Dezember 2017 endet.
- ☐ Ja, da in diesem Fall die Eichfrist erst am 31. Dezember 2016 endet.
- ☐ Nein, da die Eichfrist in diesem Fall am 01. Januar 2015 geendet hat.
- ☐ Nein, da dies kein Eichkennzeichen darstellt.

B4.5 Was muss der Instandsetzer nach der Instandsetzung des Messgerätes gewährleisten? Der Instandsetzer muss...

- ☐ die Funktionsweise des Messgeräts für zwei Jahre garantieren.
- ☒ die Einhaltung der Verkehrsfehlergrenze sicherstellen.
- ☐ die fehlerfreie Benutzung durch den Anwender garantieren.
- ☒ die Einhaltung der wesentlichen Anforderungen sicherstellen.

B4.6 Welche Zeichen stehen dem Instandsetzer zur Verfügung, um seine Arbeit kenntlich zu machen?

- ☒ das Instandsetzerkennzeichen
- ☐ das Eichkennzeichen
- ☐ das CE-Zeichen
- ☒ das Sicherungszeichen des Instandsetzers

B4.7 In welcher Form ist es zulässig die zuständige Behörde über eine Instandsetzung zu informieren?

- ☒ per Brief (schriftlich)
- ☐ telefonisch
- ☒ per Fax (elektronisch)
- ☐ per Eich-App

**B4.8 Was muss der Instandsetzer nach der Instandsetzung tun?
Der Instandsetzer muss...**

- ☐ das Eichkennzeichen (nach Anlage 8 Nr. 1.1 der MessEV) entwerten.
- ☐ die Einhaltung der Verkehrsregeln sicherstellen.
- ☒ eine Instandsetzungsbenachrichtigung an die Behörde senden.
- ☒ das Zusatzzeichen (nach Anlage 8 Nr. 1.3 der MessEV) entwerten.

B4.9 Was ist im untersten Feld des Instandsetzerkennzeichens einzutragen?

- ☐ Die Kennnummer der zuständigen Eichbehörde muss eingetragen werden.
- ☐ Das Datum an dem die Eichfrist endet muss handschriftlich ergänzt werden.
- ☐ Nur das Datum der Instandsetzung ist einzutragen.
- ☒ Das Datum der Instandsetzung und das Namenskürzel der Person, die die Instandsetzung durchführt, sind einzutragen.

B4.10 Fallbeispiel: Ein Instandsetzer ersetzt die Sicherungszeichen durch das ihm zugeteilte Sicherungszeichen und überklebt das Eichkennzeichen mit seinem zugeteilten Instandsetzerkennzeichen. Anschließend entwertet er das Zusatzzeichen (mit der Aufschrift geeicht bis...). Was hat der Instandsetzer falsch gemacht?

- ☒ Das Eichkennzeichen darf nicht durch Überkleben des Instandsetzerkennzeichens entwertet werden.
- ☐ Das Zusatzzeichen (geeicht bis...) darf nicht entwertet werden.
- ☐ Das Sicherungszeichen darf nicht durch das ihm Zugeteilte ersetzt werden.
- ☐ Er hat alles richtig gemacht.

B4.11 Darf das Messgerät mit folgendem Eichkennzeichen am 04.05.17 instandgesetzt werden, wenn die Eichfrist zwei Jahre beträgt?



- ☐ Nein, da die Eichfrist in diesem Fall am 01. Januar 2017 geendet hat.
- ☐ Nein, da dies kein Eichkennzeichen darstellt.
- ☒ Ja, da das Messgerät im Jahr 2017 geeicht wurde und die Eichfrist am 31. Dezember 2019 endet.
- ☐ Ja, da in diesem Fall die Eichfrist erst am 31. Dezember 2017 endet.

B5.1 Fallbeispiel: Ein Instandsetzerbetrieb entsendet einen Mitarbeiter zu einem Messgerät, um es instand zu setzen. Welche der Punkte muss der Mitarbeiter erfüllt haben, damit er das Messgerät instandsetzen darf?

- ☒ Die rechtliche Sachkunde des Mitarbeiters muss bei der Behörde nachgewiesen sein.
- ☐ Er darf laut Gesetz erst ab einem Alter von 30 Jahren Messgeräte instandsetzen.
- ☒ Ihm muss ein Nameskürzel vom Unternehmen zugewiesen worden sein, das er auf das Instandsetzerkennzeichen aufbringt.
- ☐ Grundsätzlich darf der Mitarbeiter nur instandsetzen, wenn der Notendurchschnitt seines Ausbildungszeugnisses besser als 2,0 beträgt.

B5.2 Fallbeispiel: Sie sind in der Instandsetzung beim Instandsetzerunternehmen ALPHA tätig. Nach einiger Zeit wechseln Sie zum Unternehmen BETA, welches keine Befugnis hat Instandsetzungen durchzuführen. Dürfen Sie dann automatisch beim Unternehmen BETA als Instandsetzer tätig sein?

- ☐ Ja, da die Instandsetzerbefugnis für die Person und nicht für das Unternehmen gilt.
- ☐ Ja, weil dies so im MessEG festgelegt ist.
- ☒ Nein, das Unternehmen BETA muss zuerst eine Instandsetzerbefugnis beantragen und Sie als Instandsetzerpersonal im Antrag angeben. Erst wenn die Voraussetzungen gegeben sind und die Befugnis erteilt wird, dürfen Sie tätig sein.
- ☐ Ja, wenn das Tätigkeitsfeld der beiden Firmen identisch ist.

B5.3 Fallbeispiel: Sie kleben nach einer Instandsetzung im ersten Schritt das zugewiesene Sicherungskennzeichen auf das Messgerät. Danach kleben Sie das Instandsetzerkennzeichen. Wie sehen diese Kennzeichen aus?

- ☐ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein blaues Quadrat mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ein rotes Dreieck mit einem Feld.
- ☒ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein rotes Dreieck mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ebenfalls ein rotes Dreieck mit zwei Feldern.
- ☐ Das Instandsetzerkennzeichen ist ein gelber Kreis mit drei Feldern und das Sicherungszeichen ist ein rotes Dreieck mit fünf Feldern.
- ☐ Es ist nicht gesetzlich festgelegt, wie das Instandsetzerkennzeichen und das Sicherungszeichen auszusehen haben.

B5.4 Fallbeispiel: Sie sollen im jetzigen Instandsetzerbetrieb keine Instandsetzungen mehr ausführen, weil Sie z.B. eine andere Stelle antreten. Was müssen Sie in diesem Fall tun?

- ☐ Nichts. Alle Regelungen obliegen der Geschäftsleitung des Instandsetzerbetriebes.
- ☒ Ich bitte meinen Betrieb in der Personal Übersicht das Datum einzutragen, ab dem ich nicht mehr im Bereich Instandsetzung tätig bin.
- ☒ Ich gebe alle Instandsetzerkennzeichen und Sicherungszeichen an meinen Betrieb zurück.
- ☐ Ich behalte die Instandsetzerkennzeichen und Sicherungszeichen.

B5.5 Fallbeispiel: Sie sollen heute für Ihr Unternehmen im Baumarkt ein Prüfmittel kaufen, weil dieses gestern kaputtgegangen ist. Was müssen Sie tun?

- ☐ Ich habe keine Bedenken und werde das Prüfmittel kaufen und sofort benutzen.
- ☒ Unabhängig davon, wo ich das Prüfmittel kaufe, muss ich der zuständigen Behörde die Eignung und die Rückführung nachweisen. Vorher darf ich das Prüfmittel nicht verwenden.
- ☐ Ich muss die Prüfmittel im Internet bei einem Fachbetrieb bestellen.

B5.6 Fallbeispiel: Sie stehen vor Ort an einem Messgerät und haben es instandgesetzt. Was müssen Sie mit dem jeweiligen Kennzeichen laut MessEG und MessEV machen?



- ☐ Das Eichkennzeichen (linkes Kennzeichen) muss mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift entwertet werden.
- ☒ Das Zusatzkennzeichen (mittleres Kennzeichen) muss entwertet werden (z.B. mit einem schwarzen wasserunlöslichen Filzstift).
- ☒ Das Sicherungszeichen (rechtes Kennzeichen) wird beim Öffnen des Gehäuses zerstört, deshalb muss es durch das Sicherungszeichen des Instandsetzers ersetzt werden.
- ☐ Die Kennzeichen müssen alle mit dem Instandsetzerkennzeichen überklebt werden.

B5.7 Was muss ein Instandsetzerbetrieb tun, wenn ein Mitarbeiter als Instandsetzer tätig sein will?

- ☒ Der Betrieb muss den Mitarbeiter der Behörde melden.
- ☒ Es müssen Nachweise über die technische und rechtliche Sachkunde vom Mitarbeiter vorhanden sein oder geprüft werden, sodass ein Nachweis bei der Behörde vorgelegt werden kann.
- ☒ Nach der Meldung an die Behörde muss der Instandsetzerbetrieb die schriftliche Bestätigung der Behörde abwarten. Erst dann darf der Mitarbeiter als Instandsetzer tätig sein und wird in die Personal Übersicht mit Namenskürzel eingetragen.
- ☐ Der Instandsetzerbetrieb regelt dies im Rahmen seines QM-Systems.

B5.8 Welche Fehlergrenze ist für die Instandsetzung eines Messgerätes ausschlaggebend?

- ☐ Fehlergrenze bei der Eichung für die mittlere systematische Abweichung
- ☐ intern festgelegte Fehlergrenze
- ☒ Verkehrsfehlergrenze
- ☐ Doppelte der Verkehrsfehlergrenze

B6.1 Wann handelt ein Instandsetzer ordnungswidrig im Sinne des Eichrechts?

- ☐ Wenn das Messgerät nach erfolgter Instandsetzung nicht mindestens für 24 h außer Betrieb gesetzt wurde.
- ☒ Die Instandsetzung von Personen durchgeführt wird, die keinen Nachweis der erforderlichen Sachkunde erbracht haben.
- ☒ Wenn er das Zusatzzeichen „geeicht bis ...“ nicht entwertet hat.
- ☐ Wenn die Instandsetzung an einem Sonn- oder Feiertag durchgeführt wird.
- ☒ Wenn die Instandsetzung an einem Messgerät durchgeführt wird, bei dem die Eichfrist abgelaufen ist oder das einem geeichten Messgerät nicht gleichgestellt ist.

**B6.2 Wann handelt ein Instandsetzer nach § 57 Nr. 4 MessEV ordnungswidrig?
Wenn der Instandsetzer ein Instandsetzerkennzeichen anbringt, ohne dass ...**

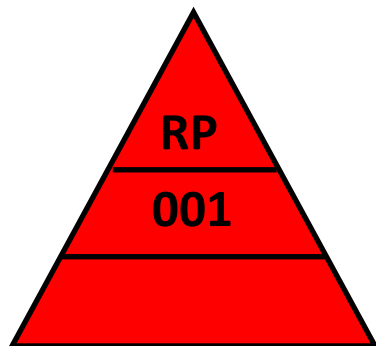
- ☐ er vorher telefonisch eine Genehmigung von der zuständigen Eichbehörde eingeholt hat.
- ☒ das Messgerät den wesentlichen Anforderungen der MessEV entspricht (z.B. auch Verkehrsfehlergrenzen).
- ☒ die zuständige Behörde nach der Instandsetzung unverzüglich in Kenntnis gesetzt wurde (durch eine Instandsetzungsbenachrichtigung).
- ☐ er sich über den Inhalt der Bedienungsanleitung des Geräts umfassend informiert hat.

B6.3 Was ist nach § 57 Nr. 4 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer ein Instandsetzerkennzeichen anbringt, ohne dass ...

- ☒ die Instandsetzung durch eine befugte Person mit nachgewiesener Sachkunde durchgeführt wurde.
- ☐ er geprüft hat, ob die Verkehrsfehlergrenze vor der Instandsetzung eingehalten wurde.
- ☒ die erneute Eichung unverzüglich beantragt wurde.
- ☐ er dem Verwender eine Rechnung ausgestellt hat.

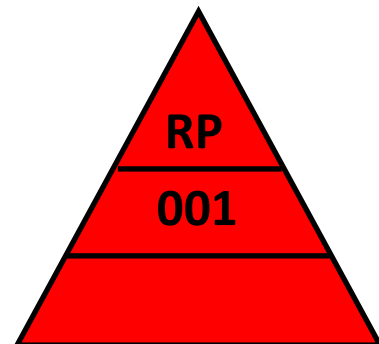
B6.4 Wann handelt ein Instandsetzer nach § 57 Nr. 5 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer ...

- ☒ vergisst das Datum und sein Namenskürzel in das Instandsetzerkennzeichen einzutragen.
- ☒ nur die Jahreszahl "2015" und sein Namenskürzel in das letzte Feld des Instandsetzerkennzeichens einträgt.
- ☐ als Namenskürzel laut Personenübersicht MER besitzt und am 20. Oktober 2015 "20.10.2015 MER" einträgt.
- ☐ zusätzlich ein unternehmenseigenes Kennzeichen aufbringt.



B6.5 Was ist nach § 57 Nr. 5 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer ...

- ☒ vergisst sein Namenskürzel in das Instandsetzerkennzeichen einzutragen und nur das Datum einträgt.
- ☒ "20.10." ohne Jahresangabe in das letzte Feld des Instandsetzerkennzeichens einträgt.
- ☐ als Namenskürzel laut Personenübersicht LIN besitzt und am 20. Oktober 2015 "20.10.2015 LIN" einträgt.

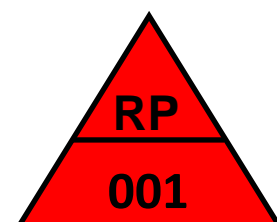


B6.6 Wann handelt ein Instandsetzer nach § 57 Nr. 6 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer ein Zusatzzeichen...

- ☒ nicht entwertet.
- ☒ erst eine Woche nach erfolgter Instandsetzung entwertet.
- ☐ mit einem schwarzen wasserfesten Filzstift durchstreicht.

B6.7 Wann handelt ein Instandsetzer nach § 57 Nr. 7 MessEV ordnungswidrig? Wenn der Instandsetzer die ihm zugewiesenen Sicherungszeichen...

- ☐ nicht exakt rechtwinklig zwischen unterer Seitenfläche des Dreiecks und Schlitz des Gehäuses ausrichtet.
- ☒ vergisst aufzubringen und so eine Manipulation unbemerkt möglich ist.
- ☒ so aufbringt, dass das Sicherungszeichen beim Öffnen des Gehäuses gar nicht zerstört werden muss.
- ☐ über das Sicherungszeichen der Eichbehörde klebt.



B6.8 Nach einer Instandsetzung wird vergessen eine Instandsetzungsbenachrichtigung an die zuständige Behörde zu senden. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig?

- ☒ Dies stellt eine Ordnungswidrigkeit dar.
- ☒ Der Instandsetzer ist für die Instandsetzungsbenachrichtigung verantwortlich.
- ☐ Der Verwender ist für die Instandsetzungsbenachrichtigung verantwortlich.
- ☐ Die Behörde benötigt keine Instandsetzungsbenachrichtigung.

B6.9 Ein Unternehmen beschließt, nicht mehr als Instandsetzer tätig zu sein. Was muss ein Instandsetzer tun, der seine Tätigkeit einstellt?

- ☒ Er muss dies der zuständigen Behörde unverzüglich mitteilen.
- ☒ Es sind sämtliche Instandsetzerkennzeichen an die Behörde unverzüglich zu übergeben.
- ☐ Es sind sämtliche Instandsetzerkennzeichen vom Instandsetzer vollständig zu vernichten.
- ☐ Er muss nichts tun, da das Gewerbeamt die Information erhalten hat.

B6.10 Welche der folgenden Informationen muss ein Instandsetzer der zuständigen Behörde geben?

- ☒ die Verlagerung des Firmensitzes
- ☒ die Einstellung der Instandsetzertätigkeit
- ☒ der Wegfall der Genehmigungsvoraussetzungen
- ☐ die Namen, Adressen und Geburtsdaten sämtlicher Mitarbeiter des Unternehmens
- ☐ den Zeitraum der Betriebsferien

B6.11 Die Prüfmittel eines Instandsetzers sind nicht mehr gültig zurückgeführt. Was ist die Konsequenz?

- ☒ Die Prüfmittel müssen von einem Institut kalibriert werden.
- ☒ Da dies ein „Wegfall der Genehmigungsvoraussetzungen“ bedeutet, muss dies der zuständigen Behörde gemeldet werden.
- ☐ Die Prüfmittel können weiter bedenkenlos verwendet werden, da keine Kontrolle von staatlicher Seite stattfindet.
- ☐ Die Polizei ermittelt gegen das Instandsetzerpersonal.

B7.1 Nach wie vielen Jahren muss die zuständige Behörde spätestens das Vorliegen der Voraussetzungen bei Instandsetzern prüfen (§ 54 Abs. 4 MessEV)?

- ☐ alle 2 Jahre
- ☐ alle 3 Jahre
- ☐ alle 4 Jahre
- ☒ alle 5 Jahre

B7.2 Warum werden Instandsetzer regelmäßig überwacht?

- ☐ Weil dies in der Verfassung so festgelegt wurde.
- ☒ Weil dies in der Mess- und Eichverordnung (MessEV) vorgeschrieben ist.
- ☒ Um eine gesetzeskonforme Ausführung der Instandsetzung zu gewährleisten.
- ☐ Um die Mitarbeiter der zuständigen Behörde zu beschäftigen.

B7.3 Wovon kann der tatsächliche Abstand einer Überwachung des Instandsetzers abhängen?

- ☒ von der Anzahl der durchgeführten Instandsetzungen
- ☐ von der Mitarbeiteranzahl eines Instandsetzerbetriebes
- ☒ von der Qualität, dem Umfang und der Einhaltung der Fristen der Instandsetzungsbenachrichtigungen
- ☐ von der Entfernung des Instandsetzerbetriebes zur zuständigen Behörde

B7.4 Welche der folgenden Maßnahmen werden bei einer Überwachung der Instandsetzer durchgeführt?

- ☒ Die zuständige Behörde vereinbart in der Regel einen Termin mit dem Instandsetzer, kann aber auch unangemeldet kommen.
- ☒ Ein Mitarbeiter der zuständigen Behörde besucht den Instandsetzerbetrieb vor Ort und kontrolliert - falls erforderlich - die Ausführung von Instandsetzungen.
- ☐ Es werden die hygienischen Bedingungen in den Geschäftsräumen des Instandsetzers besichtigt und dann beurteilt, ob der Betrieb noch geeignet ist.
- ☐ Von der Polizei wird ein Führungszeugnis des Instandsetzerpersonals angefordert.

B7.5 Mit welchen Konsequenzen muss gerechnet werden, wenn es zu Auffälligkeiten bei der Überwachung kommt?

- ☒ Dann kann es zu unangemeldeten Überwachungsmaßnahmen kommen.
- ☒ Der Betrieb erhält einen Abweichungsbericht.
- ☒ Die folgenden Überwachungen können in einem kürzeren Intervall stattfinden.
- ☒ Es kann bei gravierenden Mängeln oder Nichtbeachtung der Aufforderung zur Mängelbeseitigung der Widerruf der Instandsetzungsbefugnis drohen. D.h. im Extremfall darf der Betrieb nicht weiter Instandsetzungen durchführen.

B7.6 Was wird bei den Instandsetzern durch die zuständige Eichbehörde überwacht?

- ☒ Sind die Instandsetzungsbenachrichtigungen vollständig ausgefüllt?
- ☒ Das fristgerechte Senden der Benachrichtigung an die zuständige Behörde.
- ☐ Die Lesbarkeit der Handschrift auf den Benachrichtigungen.
- ☐ Das Qualitätsmanagementsystem.

B7.7 Fallbeispiel: Sie sind ein Instandsetzerbetrieb, der bisher seine Instandsetzungen ordnungsgemäß durchgeführt hat. Müssen Sie trotzdem mit einer Überwachung rechnen?

- ☒ Ja, denn die zuständige Behörde ist nach der Mess- und Eichverordnung dazu verpflichtet.
- ☐ Nein, die Überwachung ist unrechtmäßig und muss vom Instandsetzer in diesem Fall nicht geduldet werden.
- ☐ Nein, Überwachungen müssen grundsätzlich mit Begründung vorher von einem Ministerium individuell erlaubt werden.
- ☐ Nein, da der Instandsetzer seine Instandsetzungen immer ordnungsgemäß durchgeführt hat.

B7.8 Fallbeispiel: Bei Ihnen als Instandsetzerbetrieb kommt es zu Auffälligkeiten bei der letzten Überwachungsmaßnahme der zuständigen Behörde. Womit müssen Sie rechnen?

- ☒ Der Instandsetzerbetrieb erhält einen Abweichungsbericht.
- ☒ Es kann bei gravierenden Mängeln oder Nichtbeachtung der Aufforderung zur Mängelbeseitigung der Widerruf der Instandsetzungsbefugnis drohen. D.h. im Extremfall darf der Betrieb nicht weiter Instandsetzungen durchführen.
- ☐ Der bisherige zeitliche Abstand der Überwachungen bleibt wie bisher.
- ☐ Die Überwachungstermine der Behörde bleiben in jedem Fall angekündigt.

B7.9 Fallbeispiel: Sie führen eine Instandsetzung durch und füllen die Instandsetzungsbenachrichtigung unvollständig aus. Womit müssen Sie rechnen?

- ☒ Die unvollständige Instandsetzungsbenachrichtigung kann durch die Behörde mit einem Bußgeld geahndet werden.
- ☐ Es hat keine Auswirkungen. Deshalb muss mit keinen Konsequenzen gerechnet werden.
- ☐ Die zuständige Behörde kontrolliert die Instandsetzungsbenachrichtigung nicht.
- ☐ Mit einer entsprechenden Anzeige des Verwenders.

B7.10 Womit muss der Instandsetzer rechnen, wenn er die Aufforderung zur Mängelbeseitigung ignoriert und die Mängel nicht beseitigt?

- ☒ Dem Instandsetzer droht der Widerruf der Instandsetzungsbefugnis. D.h. im Extremfall darf der Betrieb nicht weiter Instandsetzungen durchführen.
- ☐ Dass dies im Internet veröffentlicht wird.
- ☐ Dem Instandsetzer drohen steuerliche Konsequenzen.
- ☐ Dass sich die Mängel von selbst beseitigen.